
KURZ NOTIERT

Ruhr Museum zeigt Sonderausstellung

ESSEN – Zum 500. Reformationsjubiläum zeigt das Ruhr Museum in Essen gegenwärtig bis zum 31. Oktober die Sonderausstellung „Der geteilte Himmel“. Anhand kulturhistorischer Exponate wird in der Schau die Religionsgeschichte Nordrhein-Westfalens seit der Reformation präsentiert, wie Museumsdirektor Heinrich Grüter erklärte. In zehn Kapiteln wird der religiöse Wandel vor allem durch die Migrationsbewegungen während der Industrialisierung und nach dem Zweiten Weltkrieg beleuchtet.

Im Blickpunkt stehen das Verhältnis und das Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen über die Jahrhunderte. Dabei zeige sich, dass das Gebiet an Rhein und Ruhr nicht erst heute mit mehr als 250 Religionsgemeinschaften „eine der multireligiösesten Regionen Europas“ sei, sagte Grüter. „Das Nebeneinander unterschiedlicher Glaubensrichtungen bestand von Anfang an.“

Die Schau umfasst nach Museumsangaben über 800 Objekte von 250 Leihgebern, darunter nicht nur Museen, Archive und Bibliotheken, sondern auch Religionsgemeinschaften und Privatpersonen. Gezeigt werden Gemälde und Skulpturen, Altargerät, Möbel, Textilien, Grafiken und Bücher, die teilweise noch nie ausgestellt wurden. Unter anderem sind die Kanzel einer muslimisch-arabischen Gemeinde in Bochum, Ausstattungsstücke aus Tempeln und Synagogen des Ruhrgebiets, kostbares Abendmahlsgerät, eine Beschneidungsbank, Ikonen sowie Statuen aus dem Essener Domschatz zu sehen. epd/UK

■ *Das Ruhr Museum in Essen ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen zur Ausstellung gibt es unter <https://www.ruhrmuseum.de/nc/sonderausstellungen/> aktuell im Internet. Die Ausstellung ist Teil eines kulturellen und wissenschaftlichen Gesamtprogramms, das in Essen außer im Ruhr Museum auch im Forum Kreuzeskirche stattfindet sowie in Gladbeck im Martin Luther Forum Ruhr in der ehemaligen Markuskirche. Weitere Informationen gibt es unter www.der-geteilte-himmel.de.*
